

[47427.] Ein junger Gehilfe, der in diesem Jahre seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, pr. 1. oder 15. Januar t. J. Stellung in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft einer größeren Stadt. Gef. Offerten wolle man sub E. G. 26. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[47428.] Ein junger Buchhändler, 24 Jahre alt, der gewohnt ist, durchaus selbständig zu arbeiten, sucht für die Monate Januar bis März, event. bis April, eine Stelle zur Aushilfe. Derselbe ist im Besitze empfehlender Zeugnisse.

Gef. Offerten wolle man unter Chiffre O. K. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[47429.] Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt Stellung. Gute Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. — Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub A. P. Z. # 74. entgegen.

[47430.] Ein jüngerer, durchaus gebildeter Buchhändler, dem in jeder Beziehung die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einer Verlagsbuchhandlung eine Stelle, die ihm einen Einblick in Herstellung und Vertrieb gestattet. Gef. Anerbieten unter F. G. # 26. befördert die Exped. d. Bl.

[47431.] Gesucht für einen jungen Mann von 16 Jahren eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung, womöglich mit Kost und Logis im Hause des Prinzipals gegen angemessene Vergütung. Eintritt nach Wunsch. Gef. frank. Off. zu richten unter F. L. 75. postl. Kerpen b. Cöln.

Bermischte Anzeigen.

Monatlicher Anzeiger

über

Novitäten und Antiquaria

aus dem Gebiete der

Medicin und Naturwissenschaft.

[47432.]

Der monatliche Anzeiger, welcher mit dem Jahre 1877 seinen 34. Jahrgang beginnt, enthält eine vollständige Uebersicht aller Erscheinungen der Medicin und Naturwissenschaft und hat den Zweck, im ärztlichen Publicum für die Fachliteratur das Interesse zu beleben und zu Anschaffungen anzuregen. Die regelmässige Vertheilung des monatlichen Anzeigers werden somit alle Handlungen, die für Medicin und Naturwissenschaft Absatz haben, sich gewiss nicht vergeblich angelegen sein lassen.

Die Bezugsbedingungen sind äusserst billig. Wir liefern einzelne Expl. à 60 s — 10 Expl. 4 M. 50 s — 25 Expl. 9 M. — 50 Expl. 13 M. 50 s — 100 Expl. 20 M. 25 s pr. Jahr. Der Aufdruck der Firma wird für jede Anzahl mit 4 M. 50 s mehr pr. anno berechnet.

Ergebenst

Berlin, December 1876.

Hirschwald'sche Buchhandlung.

[47433.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann empfiehlt sich zu Uebersetzungen aus dem Französischen und Italienischen ins Deutsche.

Aufträge vermittelt die Hitz'sche Buchdrg. (Hitz & Hail) in Chur.

Paris — Hamburg.

Wöchentlich Franco-Sendungen pr. Eilzug, anschliessend an Sendungen aus Leipzig — via Hamburg — nach Schweden — Norwegen — Nord-Amerika.

[47434.]

Die Herren Hoffmann & Campe in Hamburg erliessen im Namen ihrer dortigen Collegen des Sortiments an uns die Einladung, für 1877 nach diesem Platze directe Expeditionen — ab Paris — zu organisiren, um ihren Gesamtbedarf an französ. Büchern, Karten, Zeitschriften, Musikalien etc. in einem gemeinschaftlichen Ballen mit grösserer Schnelligkeit und Billigkeit zu beziehen, als dies auf dem für den dortigen Platz unbequemen Wege via Leipzig bisher geschehen konnte.

Diesem freundlichen Entgegenkommen der Hamburger Firmen folgend, lenkten wir die Schritte zur Herstellung der neuen Expeditionslinie sofort ein und können hierdurch definitiv zur Anzeige bringen, dass obiger Transportmodus nach Hamburg vom 1. Januar 1877 an regelmässig functioniren wird.

Unsere Vertretung übernahm das Speditionshaus

Chr. Krüger in Firma: P. Lehrs
in Hamburg,

welches sämtliche Beischlüsse nach Leipziger Art am Empfangstage weiterbefördert. Unsere Preisnotirungen — franco Hamburg — bleiben ebenso billig wie franco Leipzig, ohne jegliche Erhöhung.

Das Porto für Sendungen in laufende Rechnung (zahlbar in Paris), sowie für Verlegerbeischlüsse beträgt:

50 Cts. p. 1 Kilogr. Eilgut, incl. Emballage.

Ogleich obige Einrichtung zunächst für den Hamburger Buchhandel getroffen, glauben wir erwähnen zu müssen, dass diejenigen Firmen in

Schweden, Norwegen u. Nord-Amerika, welche ihre Leipziger Ballen via Hamburg dirigiren lassen, von unseren Expeditionen der billigeren Transportspesen wegen profitieren können.

Unsere Beischlüsse werden, fertig für den Seetransport in Wachseinen verpackt, dem betreffenden Spediteur franco abgeliefert, der solche auf einen Frachtbrief mit dem Leipziger Ballen zugleich verladen lässt.

Weiterer Auskünfte wegen beliebe man sich an uns zu wenden.

Paris, rue de Lille 19.

Hartgé & Le Soudier.

Die „Post“

[47435.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 s pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Hugo Voigt in Berlin u. Leipzig.

[47436.]

Um mehrfachen gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen und den Herren Sortimentern die Verwendung für meinen Verlag lohnender zu machen, sowie um diejenigen geehrten Firmen, welche bislang demselben noch nicht ihre besondere Aufmerksamkeit zuwandten, hierzu zu veranlassen, liefere ich von Neujahr 1877 an meinen Verlag

durchweg mit 33 1/3 % Rabatt
gegen baar.

Für eine Anzahl couranter Artikel, sowie die höchst absatzfähige „Landwirthschaftliche Bibliothek“ habe ich besondere Partiebezugsbedingungen aufgestellt, und wird ein diesbezüglicher, nur für die Herren Sortimenter bestimmter Verlagskatalog Ende ds. Mts. zur Versendung gelangen.

Ein Risiko erwächst Ihnen durch den Baarbezug durchaus nicht, da ich alle in gutem Zustande befindlichen nicht abgesetzten Werke meines Verlages jederzeit in Umtausch gegen beliebige andere Artikel desselben (ord. gegen ord.) zurücknehme. (Theile von mit Freiemplaren bezogenen Partien sind zum Umtausch natürlich nur bei Remission des Freiexpl. berechtigt).

Auch meine Zeitschriften liefere ich von jetzt an:

mit 25% in Rechnung, mit 33 1/3 % gegen baar

und zwar:

Fühling's landw. Zeitung. 26. Jahrg. Quartal 4 M. 50 s ord., 3 M. 35 s netto, 3 M. baar.

Forstl. Blätter. N. F. VI. Jahrg. Semester 8 M. ord., 6 M. netto, 5 M. 35 s baar.

Landw. Frauenzeitung. 2. Jahrg. Semester 3 M. ord., 2 M. 25 s netto, 2 M. baar.

Deutsche Frauenpost. 2. Jahrg. Quartal 1 M. 50 s ord., 1 M. 10 s netto, 1 M. baar.

In der Hoffnung, dass Sie, den Werth der „Cassa“ für beide Theile erkennend (Sie könnten ja Ihren Kunden einen kleinen Sconto für Baarzahlung einräumen, was Sie gewiss nicht gereuen würde), recht oft von diesen Vortheilen Gebrauch machen werden, begrüsse ich Sie

Mit bekannter Hochachtung ergebenst
Leipzig, 7. December 1876.

Hugo Voigt.

Echo der Gegenwart.

[47437.]

Gelesenste, unter allen Confessionen, Ständen und Geschäftsbranchen verbreitete Zeitung des Regierungsbezirks Aachen. Besteht seit 28 Jahren. Auflage (6000 Expl.) mindestens 4 mal größer als die der Aachener Zeitung. Insertionsgebühren 15 s per Zeile. Aachen.

Verlag des Echo der Gegenwart.

Galvanoplastische Anstalt R. Schwertföhrer

[47438.]

in Stuttgart

liefert tadellose Clichés à 2 s den □ Centimeter. Die Prachtwerke von Herrn J. Engelhorn etc. sind von meinen Clichés gedruckt.